

Kurz & knapp

Die erste Pflegestatistik des Bundes belegt, dass in der **Häuslichen Pflege** noch ein **hohes Potenzial an möglichen professionellen Dienstleistungen** liegt: So bezogen Ende 1999 immer noch 75 Prozent (982877 Leistungsempfänger) der Haushalte in der Pflegeversicherung ausschließlich Pflegegeld. Nur 14,5 Prozent (192 556 Bedürftige) erhielten Kombinationsleistungen, und **lediglich 11,5 Prozent** (152 648 Leistungsempfänger) bekamen volle Sachleistungen.

Der **Arbeitgeber- und Berufsverband Privater Pflege (ABVP)** bietet jetzt für Entscheidungsträger von Pflegediensten so genannte **Arbeitgeberforen** an. In Vorbereitung sind Veranstaltungen zu Themen wie „Mitarbeiter halten und motivieren“, „Kündigungen und Abmahnungen“ und „Arbeitgeberverträge flexibler gestalten“. Nähere Informationen hierzu beim ABVP unter der Telefonnummer: (05 11) 3 38 98 92.

Den mit **3000 Mark (1533 Euro)** dotierten **Innovationspreis des rheinland-pfälzischen Sozialministeriums** erhielten in diesem Jahr drei ambulante Pflegedienste. Das **Modellprojekt „Tagesmütter für Demente“** brachte dabei der Kirchlichen Sozialstation Daden-Herdorf den ersten Preis ein. Ziel des Projekts ist eine Verbesserung der Versorgungssituation demenzkranker Menschen.

Mit **zwei Serviceleistungen** optimiert der **Vincentz Verlag sein breit gefächertes Internetangebot**: Neu auf der Homepage **www.vincentz.net** ist die **Jobbörse**, die Stellenanbieter und Stellensuchende rasch und effizient zusammenbringt. Neu ist außerdem der **kostenlose Versand des E-Mail-Newsletters** mit aktuellen und professionell aufbereiteten Nachrichten aus den Bereichen Pflege, Therapie und Betreuung. Informationen über weitere Angebote auf der **Verlags-Homepage: www.vincentz.net**.

Magazin

Leserbriefe	4
Nachrichten	5
Projekt	7
Urteile	8
Positionen	10
Recht & Steuern	12

Schwerpunkte

Titelthema: Qualitätsmanagement	14
Begriffe mit Leben füllen. Ein Zehn-Stufen-Modell zur konkreten Überwachung, Auswertung und Verbesserung pflegerischer Dienstleistungen	
Soziotherapie	19
Die Richtlinie: eher Regelwerk als Hilfe. Es ist zu befürchten, dass nur wenige Patienten in den Genuss soziotherapeutischer Leistungen kommen	
Diensthandys	22
„Ohne Handys – unvorstellbar!“ Worin Pflegedienste den Nutzen von Diensthandys sehen	
Personalmarketing	27
Den passenden Mitarbeiter finden. Effektive Methoden der Personalauswahl	
Marketing und Schulung	34
Es selbst erleben, alt zu sein. Der „Age Explorer“ simuliert Einschränkungen des Alters. Er ist zu Fortbildungen und in der Öffentlichkeitsarbeit einsetzbar	

Spektrum

RECHTe Seite	37
Vom Pflegeprofi zum Arbeitgeber. Teil 1: Wenn Pflegedienstgründer die ersten Angestellten benötigen	
Termine	39
Was läuft wann und wo?	
Medien	40
Empfehlenswerte Literatur für die Praxis der Häuslichen Pflege	
Markt & Mittel	42
Neue Produkte und Veränderungen im Markt der Anbieter von Heil- und Hilfsmitteln	
Fortbildung	43
Wesentliche Fort- und Weiterbildungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeiter	